



**Bibliotheken
Burgenland**

Bestandsaufbau

Medientypen

Helene Petz

21.01.2017

Medienbestand

Der Medienbestand der Öffentlichen Bibliotheken soll eine Auswahl aus dem gesamten Literaturangebot – entsprechend dem Leitbild, dem Bildungsauftrag und der Nachfrage der LeserInnen für jedes Lesealter und alle sozialen Schichten bieten. Das Angebot soll

- aktuell
- gepflegt und
- benutzerfreundlich präsentiert werden.

Medienbestand

Im Gegensatz zu den Beständen wissenschaftlicher Bibliotheken ist der Medienbestand öffentlicher Büchereien nicht primär auf ständiges Wachstum und auch nicht auf Vollständigkeit der Sammlung und - mit Einschränkungen - auch nicht auf Dauer ausgerichtet.

Es ist zu unterscheiden zwischen dem

- **Grundbestand** (enthält „**Klassiker**“, alle häufig benutzten Schriften, zusammenfassende und einführende Werke, **Nachschlagewerke**) und dem
- **Aufbaubestand** (enthält **spezielle** Werke in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, „**Aktuelles**“ und Literatur für besondere Benutzerkreise)

Bestandsgröße

- Der Mindestbestand einer voll ausgebauten Bibliothek sollte ca. 10.000 Medien betragen und generell nicht unter ca. 5000 Medien liegen.
- 1-2 Medien pro Einwohner
 - Kleinere Orte 2 Medien pro Einwohner
 - Größere Orte 1 Medium pro Einwohner

Bestandsgröße

In Zeiten immer kleiner werdenden Budgets kann keine Bibliothek alles anbieten

→ Schwerpunkte

- Je kleiner der Medienbestand,
 - desto größer der Kinderbuchbestand und
 - desto kleiner der Sachbuchbestand

Warum?

- Sachbücher sind sehr teuer und veralten sehr schnell
- Aufgrund der inhaltlichen Breite ist es sehr schwer, einen ansprechenden Sachbuchbestand aufzubauen

Zusammensetzung des Bestands

Die Aufteilung sollte folgendermaßen aussehen:

BÜCHER

- 1/3 des Bestandes: Kinder- und Jugendliteratur
- 2/3 des Bestandes: Erwachsenenliteratur
- Aufteilung der Erwachsenenliteratur
 - 40% Sachbücher, 60 % Belletristik (kleine Bibliotheken)
 - 50% Sachliteratur, 50 % Belletristik (mittlere Bibliotheken)
 - 65% Sachliteratur, 35 % Belletristik (große Bibliotheken)

Zusammensetzung des Bestands

„Neue Medien“ / Non-book-Material:

- 10 - 20% für Erwachsene
- 5 - 10% für Kinder

Zeitungen und Zeitschriften

- Ab Beständen von 15.000 Bänden sind etwa 10 % des Anschaffungsetats für Zeitschriften vorzusehen.

Welche Medientypen gibt es?

Physische Bestände

- Printmedien
- AV-Medien
- Spiele

Virtuelle Bestände

- E-Medien

Printmedien

- Bücher
- Noten
- Zeitungen
- Zeitschriften
- „Graue Literatur“ – Informationsmaterial (gelangt meist kostenlos und unaufgefordert in die Bibliothek)

AV-Medien

- Hörbuch-Kassetten
- Musik-Kassetten
- Schallplatten
- Hörbuch-CDs
- Musik-CDs
- Daten-CDs, Daten-DVDs
- Video-Kassetten
- Video DVDs
- Blu-Ray Discs

Spiele

Spiele sind ein sinnvolles und attraktives Angebot für Familien – aber auch arbeitsaufwändig für die Bücherei.

- Brettspiele
- Kartenspiele
- Computerspiele (PC und Konsole)

Welche Medienarten sind für ÖBs vorteilhaft?

– DVDs

- + Kürzere Entlehnzeiten
- + Sehr günstig
- + Hohe Akzeptanz
- Formatproblematik

– Hörbücher

- + Vor allem für Männer, Pendler und sehgeschwache Personen
- Relativ hohe Kosten

Welche Medienarten sind für ÖBs vorteilhaft?

– Zeitschriften

- + Sehr günstig
- + Aktueller als Sachbücher
- + Kürzere Entlehnzeiten
- + Sehr vorteilhaft für den Umsatz (Jahresstatistik)
- Nicht sehr robust
- Besondere Präsentation nötig



Bibliotheken
Burgenland

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**